Smarte Technik, **modernstes DESIGN**

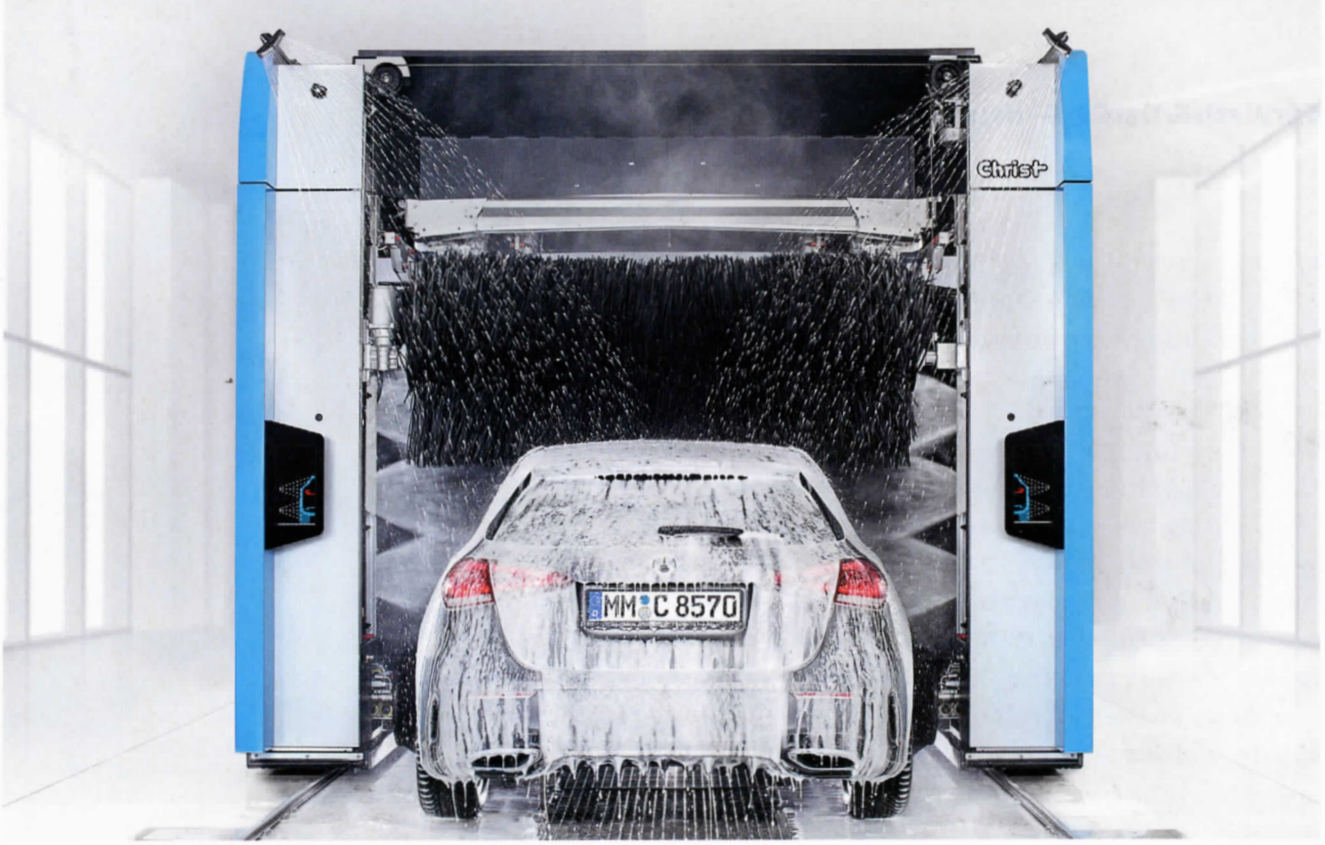
Zwei Firmen, ein Ziel: Mit ihren neuen Portalanlagen wollen Christ und WashTec neue Maßstäbe in der Fahrzeugwäsche setzen. Auf der Messe „Tankstelle & Mittelstand" wurden die beiden Modelle „Cadis" und „Smartcare" vorgestellt.

TEXT: GERHARD HÖRNER **FOTOS:** SYLVIA GANZ, GERHARD HÖRNER, UNTERNEHMEN

Ein bisschen Show muss sein. Auch wenn's „nur" um Technik geht: Waschanlagenbauer Christ macht aus der Vorstellung seines jüngsten Produkts eine Inszenierung. Prolog: Otto Christ steht auf einer Bühne vor einem großen blauen Vorhang, flankiert von zwei hübschen Hostessen. Der Vorstandsvorsitzende spricht von einem „besonderen Tag", dann gibt er ein Handzeichen. Goldenes Konfetti fliegt durch die Luft, der Vorhang gibt den Blick frei: auf die „neue Portalwaschanlagen-Generation Cadis".

Funkelnder Stern bei Christ

Der Produktname stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet sinngemäß „ein funkelnder Stern, der die Richtung weist". Maßstäbe für die Zukunft setzen: Diesen Anspruch erhebt auch die Anlage. Schließlich ist sie „keine Weiterentwicklung, sondern eine absolute Neukonstruktion", wie Firmen-Chef Christ betont. Eine Maschine, die „beste Wasch- und Trocknungsergebnisse garantiert und mit modernster Technik und innovativem Design besticht". In zweijähriger intensiver Arbeit entwickelt und in vielen Stress- und Dauertests erprobt. „Eine besondere Herausforde-



Die Cadis ist eine Neuentwicklung mit einer Durchfahrtshöhe von maximal 3,10 m und einer Breite von maximal 2,70 m. Ein verbreitertes und schwenkbares Dachgebläse sorgt für nahtlose, konturengetreue Trocknung.

rung bestand darin, die Maschine im Innern wachsen zu lassen, ohne das kompakte Außenmaß von 3,50 Metern zu vergrößern", sagt Christ-Verkaufsleiter Stefan Schwarzer und verweist auf die erweiterte Standard-Durchfahrtsbreite von 2,55 Metern. „Das heißt, auch ein geräumiger SUV findet ausreichend Platz, ohne dass der Fahrer rangieren muss."

Als weitere Pluspunkte nennt Schwarzer das pneumatisch gesteuerte Seitenwalz-System, das auch gewölbte Konturen des Fahrzeugs optimal erfasst, sowie den auf XL-Format vergrößerten Radwäscher (420 Millimeter). Für eine effiziente, schnelle und konturenfolgende Trocknung des Hecks sorgt das schwenkbare und verbreiterte Dachgebläse. „Der Luftstrahl entfaltet seine volle Wirkung und geht nahtlos zum Seitenbereich über."

Lautstärke um 19 Dezibel gesenkt

Das Trocknungssystem sorgt nicht nur für maximale Power, sondern arbeitet auch sehr geräuscharm. „Wir haben es geschafft, die Emissionen um zehn Dezibel zu senken", sagt Schwarzer. ▶

„Das bedeutet, dass wir um 300 Prozent leiser geworden sind." Somit ist auch ein Betrieb der Anlage im urbanen Bereich problemlos möglich.

Verkürzte Laufzeiten

Außerdem wurden die Programm-Laufzeiten verkürzt: auf maximal neun Minuten und sechs Sekunden. „Auch damit setzen wir neue Maßstäbe", sagt Schwarzer. „Dasselbe gilt für das moderne und urbane Design, das dem Betreiber die Möglichkeit bietet, eigene gestalterische und farbliche Elemente einfließen zu lassen." Zudem sind bei der neuen Anlage auf beiden Seiten Ampeln angebracht. „Dies erleichtert es dem Kunden, sein Fahrzeug genau in der Mitte zu positionieren."

Klar, modern und einfach – nach diesen Kriterien wurde auch das neue Bedienterminal Touch Pos (Zehn Zoll-Monitor) entwickelt. Das Gerät verfügt über eine Reihe von Optionen zur Erweiterung wie Pin-Code, Transponderkarten, Vendor-Bezahlsystem mit Kreditkartenfunktion.

Eine klare, moderne und einfache Benutzerführung im neuen Bediengerät Touch Pos mit 10 Zoll Monitor ermöglicht das neu entwickelte User-Interface.